

Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik e.V

- Gemeinnütziger Verein -

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg * BVV-Büro * Yorckstr. 4-11 * D-10965 Berlin
Mail: info@staepa-derik.org * Web: www.staepa-derik.org * FB: facebook.com/staepafkderik



Liebe Interessierte der Städtepartnerschaft

Ihr erhaltet heute den **1. Newsletter** der Städtepartnerschaft, der nun alle 6 – 8 Wochen anstelle der Einladungen und Protokolle erscheint.

Berlin, 6. Dezember 2022

Weihnachtszeit ist Spendenzeit

Angesichts der Mitte November 2022 verstärkten türkischen Luft- und Artillerieangriffe auch auf das Umland von Dêrik ist die von uns gemeinsam mit der Frauenorganisation WJAS betriebene **Mobile Klinik** umso wichtiger geworden.

Das Fahrzeug wurde mit euren Spenden im Jahr 2020 in Höhe von fast 39.000 € erworben. Die Erstausrüstung mit medizinischem Gerät und Medikamenten wurde mit einer Förderung durch die Berliner Landesentwicklungszentrale (LEZ) im Juli 2020 mit 66.850 € realisiert.

Wie ihr wisst, bezahlen wir monatlich rund 900 € für die Mitarbeiterinnen der Mobilen Klinik. Da der Krieg gegen Nordsyrien jegliche Hilfeleistung aus Europa immer schwieriger macht, wollen wir versuchen, möglichst bald 11.000 € für ihr Jahresgehalt 2023 an die Mitarbeiterinnen der Mobilen Klinik zu übergeben, um sie auch unter Kriegsbedingungen zumindest finanziell abzusichern.

Zur Zeit kann die Mobile Klinik die Dörfer im Umland wegen der Bombardierungen nicht anfahren - eine Katastrophe für die Gesundheitsversorgung der Frauen und Kinder im Umland von Dêrik. Sie leisten jedoch Erste Hilfe und psychologische Betreuung, dort wo es geht.

Wir möchten Euch bitten, bei Euren Familien, Freund*innen, Bekannten oder Arbeitskolleg*innen ebenfalls für Spenden zu werben.

Wenn Ihr Papier-Flyer zum Verteilen benötigt, schreibt an info@staepa-derik.org. Wir schicken dann die gewünschte Menge zu. **Bitte vergesst dann nicht Eure Post-Adresse anzugeben!**



Mobile Klinik für Dêrik: unbezahlbar Elftausend Euro*

* ungefähr 11 000 Euro werden jährlich benötigt um die Gehälter für die Mobile Klinik in der Partnerstadt von Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik/Nordostsyrien – zu bezahlen.

Gesundheitsversorgung für alle – Spenden für die Mobile Klinik in Dêrik!

Die Mobile Klinik bietet seit 2020 im Umland von Dêrik in Nordostsyrien gesundheitliche Versorgung für Frauen und Kinder an, die sonst keinen Zugang zu Gesundheitszentren haben. Ihre Notwendigkeit ist zunehmend gestiegen, da andere Gesundheitseinrichtungen aufgrund von Straßensperren, Sicherheitsregelungen und der ständigen Gefahr durch türkische Angriffe u.a. mit Drohnen immer schwieriger erreichbar sind.

Die laufenden Gehälter einer Ärztin, einer Krankenschwester und einem Fahrer werden von der Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik e.V. über Spendengelder gedeckt.

Die Mobile Klinik wurde von der Stiftung der Freien Frau WJAS und der Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik mit Unterstützung solidarischer Menschen und öffentlicher Förderung angeschafft und ausgestattet. Für den laufenden Unterhalt benötigt die Städtepartnerschaft wie auch die Frauenstiftung WJAS weiterhin einmalige und regelmäßige Spenden: allein 900 € monatlich für die Gehälter. Zeigt Solidarität und spendet: Ob einmalig oder ein monatlicher Dauerauftrag – Jeder Cent hilft!

Unser Ziel: Mindestens 11000,- Euro bis zum Jahresende um den Betrieb der Klinik für das nächste Jahr gewährleisten zu können.

Spendenkonto
Städtepartnerschaft
Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik e.V.
IBAN: DE54 4306 0967 1225 6804 00
BIC: GENODEM1GLS * GLS-Bank
Stichwort: Mobile Klinik



Spenden an die Städtepartnerschaft können steuerlich abgesetzt werden, wenn im Verwendungszweck der Überweisung die Adresse angegeben wird. Unsere Spenden kommen zu 100% vor Ort an, da sie persönlich überbracht werden.

Bankverbindung: Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik e.V * GLS Bank * IBAN: DE54 4306 0967 1225 6804 00
BIC: GENODEM1GLS

Steuer-Nr. 27 / 677 / 68301

„Die Städtepartnerschaft bei der eigenen Arbeit mitdenken“

Dieser schöne Satz fiel bei unserer jährlichen Klausurtagung der Vereinsmitglieder am 12. November. Ein Engagement bei uns muss nicht mit viel Arbeit verbunden sein. Wenn wir alle in unserem Alltag, bei der Arbeit, in anderen Organisationen, in denen wir mitarbeiten, bei Freund*innen, Familie oder Verwandten die Städtepartnerschaft mitdenken, auf Spendenkampagnen oder Veranstaltungen aufmerksam machen, ist das schon eine tolle Unterstützung für uns. Vielleicht habt Ihr eine Idee, wo wir die Städtepartnerschaft vorstellen könnten oder möchtet selbst eine kleine Soli-Aktion organisieren? Dann her mit den Vorschlägen!

Auf der Klausurtagung haben wir diskutiert, wie wir unsere Arbeit verbessern können und mehr Menschen für eine Mitarbeit begeistern können.

Ein Ergebnis war die Idee von Newslettern, die künftig auch auf unserer Homepage www.staepa-derik.org zu finden sein werden und wo wir regelmäßig über unsere Vereinsarbeit und Veranstaltungen berichten.

Rückblick auf unsere Aktivitäten 2022:

Da wir immer noch keine Fördermöglichkeit für einen Solarbrunnen für ein Stadtviertel von Dêrik gefunden haben, weil die Fördergelder des Bundesministeriums nicht für die Region Nordostsyrien freigegeben sind, haben wir uns in diesem Jahr auf die Öffentlichkeitsarbeit in Berlin konzentriert. Und wir haben viel gemacht – hier einige Beispiele:

- **5000 € an Spenden** wurden dem Rathaus in Dêrik zur Gestaltung eines **öffentlichen Spielplatzes** übergeben.



- Unser **Dokumentarfilm über die Städtepartnerschaft** des Filmemachers Ekrem Heydo hatte seine Premiere mit über 200 Zuschauer:innen am 18.10.22 im Rahmen der kurdischen Filmtage im Kino Babylon-Mitte und wurde auch am 23.10.22 bei den Hamburger Filmtagen gezeigt. Weitere Vorführungen in Berlin und im Bundesgebiet werden folgen.

- Im Nachbarschaftshaus Urbanstraße und anderen Orten haben wir mehrere Veranstaltungen mit verschiedenen Themen zu Nordsyrien gemacht. Ein Thema liegt uns dabei besonders am Herzen: die kurdische Frauenbewegung. Mit einer **Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Hevrin Khalaf Kräutergarten** haben wir über das **ökologische Frauendorf ‚Jinwar‘** informiert.
- Wir versuchen mit unseren begrenzten personellen Möglichkeiten uns zu vernetzen: die Zusammenarbeit mit dem kurdischen Elternverein **Yekmal** wurde intensiviert, wir werden die **nächsten kurdischen Kulturtag**e mitgestalten.
- Wir engagieren uns mit der **Bildungs-AG für muttersprachlichen Unterricht** in kurdischer Sprache und für die **Anerkennung der Schul- und Ausbildungsabschlüsse von Nord- und Nordostsyrien**.
- In diesem Jahr ist es uns auch gelungen, mehrere **Videokonferenzen mit den Bürgermeister*innen von Dêrik** zum Austausch durchzuführen. Für uns hier sind Videokonferenzen mittlerweile ganz normal. In Dêrik ist das eine Herausforderung. Die Leute müssen an einen Ort außerhalb von Dêrik fahren, wo sie ein stabiles Netz und Strom haben. Die Stromverteilerstation, die bisher dafür genutzt wurde, wurde durch einen türkischen Drohnenangriff zerstört.
- **Am 19.11.22 bombardierte das türkische Militär mit Kampfflugzeugen gezielt die Infrastruktur im Gebiet der Selbstverwaltung.**

Bei Dêrik wurde ein Umspannwerk bombardiert, 11 Menschen starben. Wenige Tage später wurde ein Gaswerk in der Umgebung von Dêrik bombardiert. Seitdem sind über 1 Million Menschen ohne Strom und Gas. Wir haben schnell reagiert und eine [Pressemitteilung](#) herausgegeben. Auch das [Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg veröffentlichte eine Pressemitteilung](#).



Am 30.11. waren wir zur Unterstützung der Bezirksverordneten und unserer Vorstandsfrau Elke Dangeleit in der **Bezirksverordnetenversammlung**. Gemeinsam mit den Grünen brachte sie eine **Resolution** zu den Angriffen ein, die bei Enthaltung der CDU von allen in der BVV vertretenen Parteien beschlossen wurde. Nach einer bewegenden **Rede**, gedachte die BVV mit einer Schweigeminute der Opfer. Die Bürgermeisterin Clara Herrmann verfasste ein Kondolenzschreiben an die Ko-Bürgermeister*innen in Dêrik, das wir in kurdisch und arabisch an die Ko-Bürgermeister*innen versenden werden.

- Nun erreichte uns **aus Rojava die Bitte**, einen **Solidaritätsaufruf** zu unterzeichnen, den wir gerne an euch weiterleiten mit der Bitte zu unterzeichnen: [CALL FOR SOLIDARITY -ENG.pdf](#)

Was wir an Veranstaltungen planen und wo Ihr helfen könnt:



- am **9.12.22** um 19 Uhr wird unser Film „Eine Brücke nach Rojava“ in der ULME 35 (Ulmenallee 35), 14050 Berlin - Westend gezeigt. Für Fragen stehen der Regisseur und einige Protagonist*innen zur Verfügung. Wer Zeit und Lust hat, ist herzlich eingeladen.
- am **16.12.22** gibt es einen **Adventsbar** im **Nachbarschaftshaus Urbanstrasse**. Wir möchten da einen Stand machen und der Erlös fließt in die Gehälter der Mobilen Klinik. **Wer hätte Lust, da mitzumachen?**
- **Wir haben jetzt unsere Spendenkampagne „11.000 € für die Mobile Klinik“ gestartet.** Wenn 110 Menschen 100 € spenden würden, haben wir das Ziel für 2023 erreicht. **Bitte helft mit.** Verschickt den Spendenaufruf über eure Kanäle, jeder Euro ist willkommen. Und wenn die Adresse der Spender:innen neben dem Verwendungszweck auf der Überweisung steht, gibt es auch eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung.
- **Wir planen für 2023 mehrere Veranstaltungen, über die ihr zeitnah informiert werdet:**
 - **im Januar 2023** wird es an einer Schule eine **Ausstellung und Veranstaltung** über die Städtepartnerschaft und unsere Partnerstadt **geben**.
 - **im Februar 2023** soll es eine **Veranstaltung zum Bildungssystem in Nordostsyrien** mit einer Delegationsteilnehmerin der Bildungsverwaltung aus Nordostsyrien geben – wenn es mit den Visa nach Deutschland klappt.
 - **Am 26. März 2023** geben die **Otto Sinfoniker ein Benefizkonzert für uns** in der Emmaus Kirche – bitte den Termin schon mal notieren. Werbung dafür und zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.
 - **Am 12. Mai 2023** wird unser **Film** zur Städtepartnerschaft im Rahmen der **kurdischen Kulturtag** im Nachbarschaftshaus Urbanstraße gezeigt. Darüber hinaus sind noch weitere Aktivitäten zu den Kulturtagen geplant.
 - **im Sommer 2023** soll es ein **gemeinsames Kinderfest** vom Mehrgenerationenhaus in der Gneisenaustr. 12 und dem Nachbarschaftsgarten geben, an dem wir uns beteiligen möchten. Ideen für mögliche Aktivitäten von uns dazu und Mithilfe sind erwünscht!
 - Es wird eine **Veranstaltung über die Auswirkungen der ständigen türkischen Drohnenangriffe** auf die Region Nord- und Nordostsyrien geben.
 - Eine weitere Veranstaltungsidee ist das Thema **„Flucht aus Nordsyrien“**: Wie geht es den unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten aus der Region hier und welche Chancen haben sie hier?
 - Es wird eine **Veranstaltung mit dem TV-Journalisten Michael Enger** mit einem seiner Dokumentarfilme (viele auf arte) geben.

Wo wir uns Unterstützung wünschen:

Es wäre schön, wenn sich **aus den kurdischen Vereinen** Menschen finden würden, die regelmäßig an den öffentlichen Vereinssitzungen teilnehmen würden, um in ihren Vereinen über unsere Arbeit zu berichten und uns zu unterstützen.

- „**Die Städtepartnerschaft im eigenen Alltag mitdenken**“ – das ist ein Wunsch von uns. Informiert über die Städtepartnerschaft, leitet unseren Newsletter und die Spendenaufrufe weiter.
- Meldet Euch, wenn wir zu Versammlungen in Euren Organisationen kommen sollen, um die Städtepartnerschaft vorzustellen.
- Alle sind eingeladen, sich in **unseren Arbeitsgruppen** zu engagieren. Es gibt im Moment AG's zu: Öffentlichkeitsarbeit (Homepage, Social Media, Pressebetreuung), Ökologie, Kultur, Frauen, Gesundheit, Bildung, Förderanträge (Stiftungen, Crowdfunding). Es besteht aber auch die Möglichkeit, neue Arbeitsgruppen im Rahmen der Städtepartnerschaft aufzubauen.
- **Übersetzer*innen gesucht!** Unterstützung ist auch immer gefragt in der Übersetzung unserer Aufrufe, Publikationen oder bei Veranstaltungen in kurdischer und arabischer Sprache. Für die Untertitelung unseres Films suchen wir noch jemand, der das in **aramäisch** machen könnte.
- Und immer willkommen sind Menschen, die sich punktuell an unseren Aktivitäten beteiligen – je nachdem, was Terminkalender und Möglichkeiten zulassen.
- Aber, auch das ist wichtig, um unsere vielfältigen Aktivitäten zu meistern, bedarf es auch Menschen, die kontinuierlich mitarbeiten und die Vereinsarbeit gestalten.

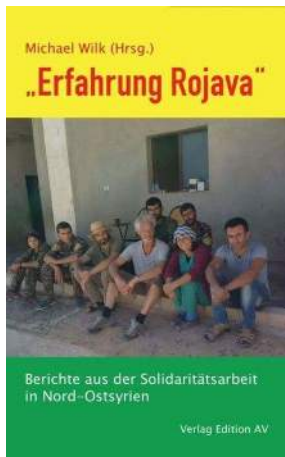
Was es auch noch bei uns gibt:

Auf der Klausurtagung gab es ein leckeres Buffet, das wir aus Mitbringseln gestaltet haben. Auch zu den Vereinstreffen bringen immer mal Leute was mit, oder wir werden von den Geflüchteten, die sich zeitgleich im Mehrgenerationenhaus treffen, mit Leckereien überrascht.

Nach den Vereinssitzungen gehen einige meistens noch in eine Kneipe zum lockeren Austausch.



Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht:



Wir haben noch den **Sammelband ‚Erfahrung Rojava‘** vorrätig.

Im Oktober fand eine Lesung mit Vortrag mit dem Herausgeber Dr. Michael Wilk und der Mitautorin Elke Dangeleit statt.

Wir schicken Euch das Buch zu, wenn Ihr unter Angabe Eurer Adresse im Verwendungszweck der Überweisung 18 € auf unser Konto überweist. Davon fließen 35 % in die Spendenkampagne für die Mobile Klinik.

Städtepartnerschaft Friedrichshain-Kreuzberg – Dêrik e.V.

IBAN: DE54 4306 0967 1225 6804 00

BIC: GENODEM1GLS • GLS-Bank

Habt Ihr Ideen für Aktivitäten oder Verbesserungsvorschläge für den Newsletter?

Rückmeldungen gerne an info@staepa-derik.org

Wer Lust und Zeit hat: **Wir treffen uns zu den nächsten öffentlichen Vereinsversammlungen am 20. Januar 2023 und am 24. Februar 2023 jeweils um 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Gneisenaustr. 12, 10965 Berlin**

Zum Schluss wünschen wir Euch eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden und kraftvollen Start ins Jahr 2023 !

Solidarische Grüße von den Vorstandsfrauen Elke, Sigrid und Gisela